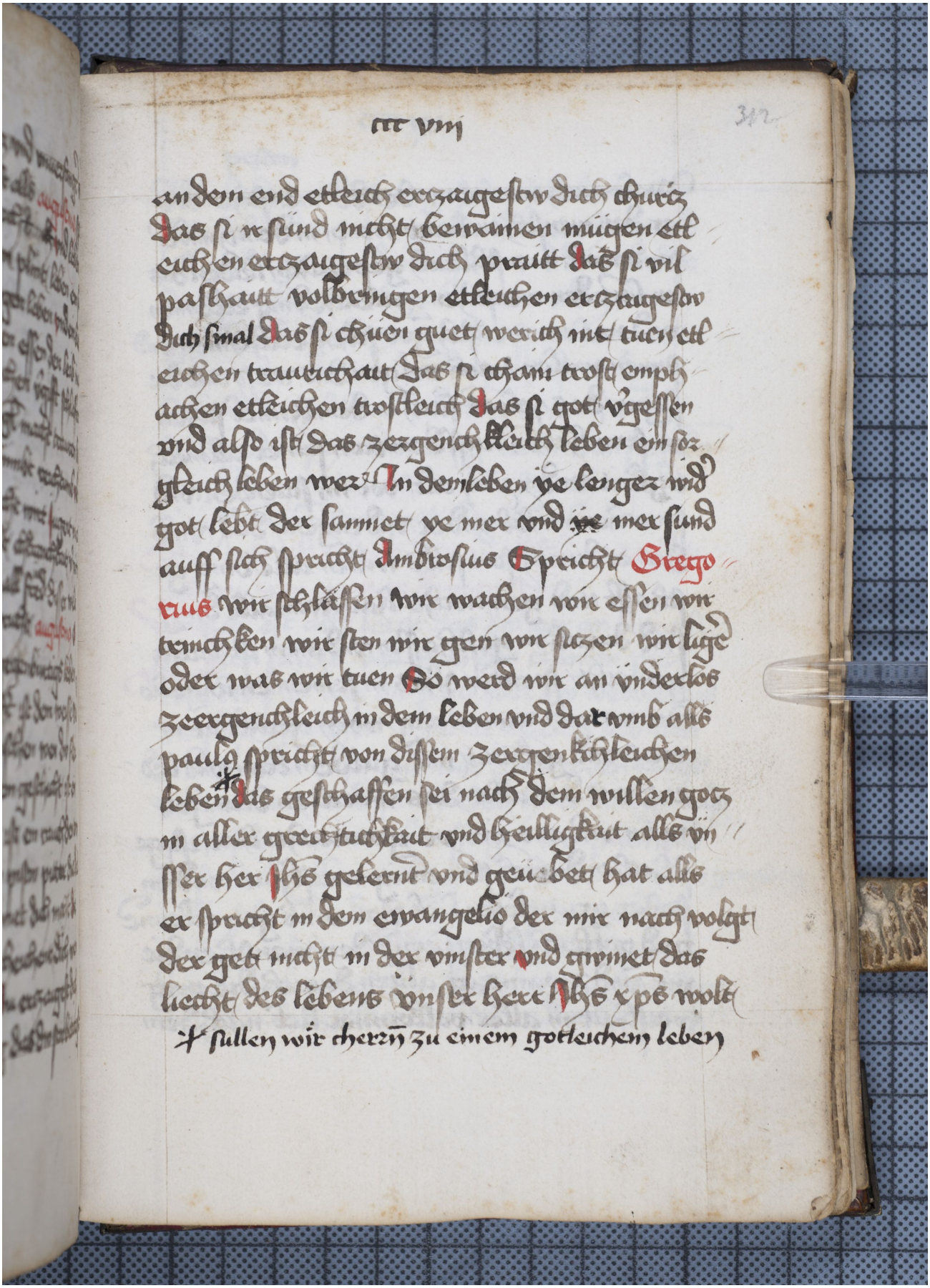
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



ccc viij

an den end etleich erzaugestw dich churtz
Das si ir sund nicht bewamen mugen etl
eichen erzaugestw dich prautt Das si vil
passhaut volbringen etleichen erzaugestw
dich sinal Das si chuen guet werich mit tuen etl
eichen trautechaut Das si chom trost empf
achen etleichen trostleich Das si got vergessen
vnd also ist das zergenchtleich leben ein sor
gleich leben wer In demleben ye lenger wird
got lebt der sammet ye mer vnd ye mer sund
auff sich sprecht Ambrosius Sprecht Grego
rius wir schlaffen wir wachen wir essen wir
trenchken wir sten wir gen wir sitzen wir lige
oder was wir tuen So werd wir an vnderlos
zeergenchtleich in dem leben vnd darumb alls
paulus sprecht von dissem zergenchtleichen
leben Das geschaffen sei nach dem willen got
in aller greechtichkaut vnd heilligkaut alls vn
ser her ihs gelernt vnd geuebet hat alls
er sprecht in dem euangelio der mir nach volgt
der get nicht in der vinster vnd gewinnet das
liecht des lebens vnser her ihs xps wolt
sullen wir cherein zu einem gotleichen leben